Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb

9/2019

PRODUKTIONS-PLANUNG

Produktrouten in Montagesystemen

FABRIKPLANUNG

Integrierte Entscheidungen

ÄNDERUNGS-MANAGEMENT

Kostenstruktur

AGILE ARBEITSWEISE

Innovationsprozesse erfolgreich gestalten

LEICHTBAU

Stegblechumformung

ADDITIVE FERTIGUNG

Nutzung von

Selective Laser Melting

MODULARE WERKZEUGMASCHINE

3-Achs-

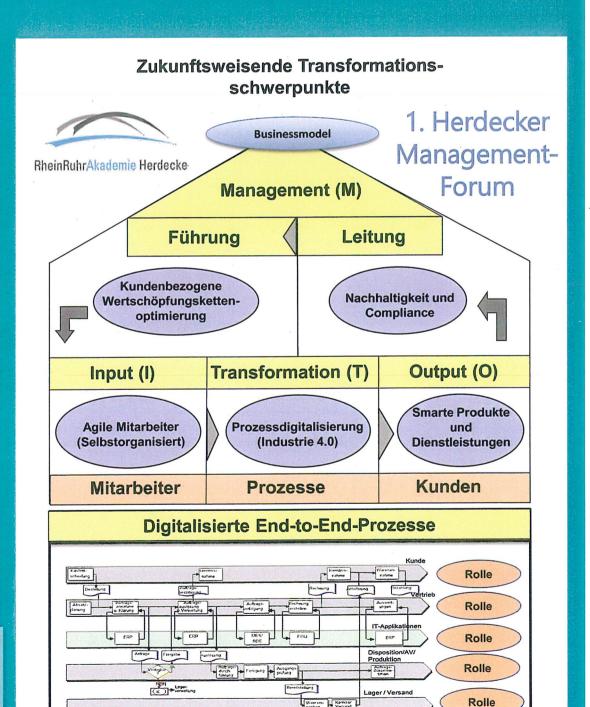
Portalfräsmaschine

ENERGIEEFFIZIENZ

Intelligente Fabrik Optimierungsmodell

INDUSTRIE 4.0 FABRIK DER ZUKUNFT

Digitalisierung Künstliche Intelligenz Einsatz von Drohnen



H₂ – das Öl der Zukunft?

 H_2 – die ökonomische und ökologische Hoffnung? Zumindest danach klingen viele der immer häufiger zu lesenden Berichte, Studien und auch das kürzlich erschienene Buch von Timm Koch "Das Supermolekül – Wie wir mit Wasserstoff die Zukunft erobern". Zuverlässig, so die angepriesene Idealvorstellung, soll Wasserstoff uns quasi unbegrenzt mit Energie versorgen, ohne dabei das Klima zu belasten. Denn bei der Verbrennung von Wasserstoff - die Oxidation - entsteht schließlich nichts anderes als reines Wasser. H_2 könnte zudem der nach wie vor fehlende entscheidende Baustein einer nachhaltigen ökologischen Energiewende sein. Zwar fangen klimafreundliche Solaranlagen die Sonnenenergie und Windräder die Energie der bewegten Luft ein und wandeln sie in elektrischen Strom um. Das Problem ist aber, diese Energie zu speichern und transportfähig zu machen.

Tatsächlich sieht das bei Wasserstoff ganz anders aus. Leitet man elektrischen Strom ins Wasser, so spaltet er das Wassermolekül H₂O in Wasserstoff und Sauerstoff. Man spricht hier von einer Elektrolyse. Wasserstoff lässt sich mit der heute schon vorhandenen Technik beliebig lagern, transportieren und bei Bedarf zurückverstromen oder sogar verbrennen.

Glaubt man den Wissenschaftsutopisten, ist die Menschheit auf dem Weg in eine Wasserstoffgesellschaf. Aber wie sauber und vielfältig ist das als Öl der Zukunft angepriesene Element wirklich? Wie fortgeschritten sind die Wasserstoffinnovationen der Unternehmen? Und warum spielt die H_2 -Technologie bislang kaum eine Rolle bei politischen Entscheidungen und in den öffentlichen Debatten?

Ihre ZWF-Redaktion

Zukunftsweisende Transformationsschwerpunkte

Die RheinRuhrAkademie Herdecke ist seit August 2018 ein eingetragener Verein, dessen Ziel und Zweck es ist, die Erwachsenenbildung in Management-Kompetenzen für unterschiedliche Interessentenkreise auch außerhalb von Unternehmen durch alltagsnahe Hilfen zu fördern. Kooperationspartner sind u.a. der VDI e.V., die Uni Bochum, die Uni Witten/Herdecke, die Hochschule Osnabrück sowie die Prof. Binner Akademie GmbH.

Das vielfältige Angebot enthält Komponenten u.a. zur Stärkung und Ausbau von Softskills-Kompetenzen, um die Herausforderungen des beruflichen Alltags und insbesondere der Arbeitswelt 4.0 noch besser meistern zu können. Dazu gehören insbesondere eine Kompetenz-Stärkung in der Mitarbeiterführung sowie der kompetente Umgang mit neuen Medien und Präsentationstechniken. Erweitert werden soll speziell die emotionale Intelligenz und das Gespür für das soziale Umfeld, damit eine hohe fachliche Qualifikation auch adäquat in eine erfolgreiche Karriere mit befriedigender Lebensqualität transferiert wird.

Im Titelbild sind beispielhaft die von der RheinRuhrAkademie Herdecke angebotenen businessmodellbezogenen und im Transformationsprozess zukunftsweisenden Managementthemen, wie z.B. kundenbezogene Wertschöpfungskettenoptimierung, agile Mitarbeiterführung,

Prozessdigitalisierung, smarte Produktentwicklung oder Nachhaltigkeit- und Compliance-Management, als Auswahl aus dem Weiterbildungsspektrum genannt.

Am 20.02.2020 findet der von der Rhein-RuhrAkademie Herdecke veranstaltete erste Digitalisierungskongress statt. Die Teilnehmer erwartet Digitalisierungsexperten, praxisnahe Erfahrungsberichte aus mittelständischen Unternehmen, Expertenvorträge, Präsentationen von erfolgreichen Digitalisierungslösungen sowie die Verleihung des 1. Herdecker Innovations-Award. Das ausführliche Programm finden Sie unter www.rheinruhrakademie.de